

Bad Tölz im Dezember 2007

Moderne Technik für unsere Gäste

1.) Mit dem Podcast-Stadtführer durch Bad Tölz

Der technische Fortschritt ist nicht aufzuhalten, Podcasts (kostenfreie Audiodateien die im Internet zum downloaden angeboten werden) sind auf dem Vormarsch und bereichern mit ihren verschiedenen Inhalten unseren Alltag. Sie haben nicht die Möglichkeit an einer regulären Stadtführung teilzunehmen oder wollen sich Ihre Zeit selbst einteilen und sind Besitzer eines MP3-Players: **Dann haben wir genau das Richtige für Sie! Ihre ganz persönliche Stadtführung – für 0,00 Euro.** Die Führung besteht aus ca. 19 Stationen und dauert knapp zwei Stunden.

Sie besitzen keinen MP3-Player? – **Kein Problem!** In der Tourist-Information Bad Tölz werden parallel zum Internet bespielte Audiogeräte zum Ausleihen angeboten! Kommen Sie einfach vorbei...

"Podcast-Stadtführer" durch Bad Tölz

"Podcast-Orientierungshilfe" zum Ausdrucken

2.) Telekom-Hotspot: WLAN in allen Zimmern des Kurhotel Eberl

Bereits seit mehreren Monaten können alle Gäste des Kurhotel Eberl den Telekom Hotspot zum surfen im Internet nutzen. Dabei profitieren die Gäste von schnellen Übertragungsraten und dem Umstand, dass die Verbindung kabelfrei zum eigenen Notebook aufgebaut wird. Sollten Sie kein eigenes Notebook mit dabei haben, so können Sie einen PC in der Lobby des Kurhotel Eberl nutzen. Damit haben Sie immer Zugriff auf das weltweite Informationsangebot des Internet.

3.) Isarwinkel wird Pilotregion für Galileo

In einigen Jahren sollen Touristen in Tölz ein Gerät testen können, das sie per Satellit und Internet durchs Oberland navigiert. Dabei wird nicht wie bisher auf das US-amerikanische GPS, sondern auf das europäische Satelliten-Navigationssystem „*GALILEO*“ zurückgegriffen. Ausgerechnet im Isarwinkel soll das weltweit einzigartige Programm auch durch Touristen getestet werden. Alle Informationen, die aktuell über ein bestimmtes Gebiet abrufbar sind, kann der Benutzer dann damit abrufen. Ob die Loipe von Lenggries in die Jachenau schon gespurt ist oder welche Lifte am Brauneck gerade geöffnet haben, wo man in der Nähe essen gehen oder sein Auto reparieren lassen kann.

Warum wurde aber ausgerechnet das Tölzer Oberland als Testregion ausgewählt?

Die Region um Bad Tölz hat alles zu bieten, was in der Kartographie benutzt werden soll. Den Autobahnanschluss bei Holzkirchen und Sindelsdorf, Unebenheiten in der Landschaft wie die Höhen und Tiefen rund um das Brauneck, Flüsse und Seen. Und noch etwas macht das Oberland außergewöhnlich: der bislang einzige Testsatellit, der für Galileo um die Erde kreist. Seine Bahn verläuft direkt über Penzberg, Bad Tölz und Miesbach. Weil der Satellit von Oberpfaffenhofen aus gesteuert wird, bleibt er zu Wartungszwecken oft auch über dem Oberland stehen.

[Quelle: O'Sieben, Wochenzeitung für das Oberland, Ausgabe vom 07.12.2007]

Hoffentlich bis bald in Bad Tölz
Ihre Familie Eberl